

Von Wasser, Wein und Weite beeindruckt

KÜLSHEIM. Bei herrlichem Wanderwetter trafen sich am vergangenen Montag 23 gut gelaunte Wanderer am Schlossplatz zu einer geführten Wanderung über den sogenannten Wanderweg LT 6, wobei die Abkürzung LT für Liebliches Taubertal steht.

Dr. Walter Dietz vom Naturschutzbund Deutschland (Nabu) fungierte als Wanderführer und erläuterte zunächst den Begriff „Qualitätswanderweg“.

Um ein erlebnisreiches Wandern anzubieten, können Wanderwege, die bestimmte Qualitätsmerkmale erfüllen, vom Deutschen Wanderverband mit dem Zusatz „Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet werden. Diese Auszeichnung erhielt der neu geschaffene, etwa elf Kilometer lange Rundwanderweg LT6.

Im Januar wurde auf der Caravan-Motor-Touristik Messe in Stuttgart Bürgermeister Thomas Schreglmann die Urkunde dafür überreicht. Neben dem LT2 bei Freudenberg ist der LT6 im Bereich der Touristikregion „Liebliches Taubertal“ nun der zweite Rundwanderweg mit dieser Auszeichnung. Der LT6 erhielt den passenden Namen „Wasser, Wein, Weite“.

Eine kurze Einführung in die Landschaftsgeschichte und die daraus resultierende Gestalt der Landschaft sollte zu einer Verbesserung des Landschaftserlebnisses beitragen. Vom Kilsheimer Schloss führt der Weg durch die Altstadt mit seinem historischen Stadtbild und den vielen Brunnen, deren Existenz durch die geologische Situation bedingt ist. Ab dem Moretbrunnen verläuft der Wanderweg bis zum Galgenberg parallel mit dem Geologisch-naturkundlichen Wanderweg und dem LT4.

Vom Galgenberg genossen die Wanderer eine umfassende Aussicht auf Kilsheim, die Kulturlandschaft mit den an die Gegebenheiten des Bodens angepasste land- und forstwirtschaftliche Nutzung, die geologisch bedingte Gestalt der Stufenlandschaft mit Muschelkalkstufenrand, den Zeugenbergen mit ihren Weinlagen Kilsheimer Hoher Herrgott und Uissigheimer Stahlberg sowie dem im Norden sich aufwölbenden Spessart. Vorbei an der Roter-Rain-Siedlung mit der Kapelle verläuft der Weg weiter zum Waldrand am Roten Rain mit fantastischem Weitblick zum Spessart.

Ein Gewitterregen konnte im Wald unter dem Schutz des Blätterdaches abgewartet werden. Der abwechslungsreiche Pfad führte vorbei an prähistorischen Hügelgräber und dem Hochzeitswald bis er an der Pfarrer-Künzig-Hütte den Wald verlässt. Hier genießt man eine großartige Aussicht. Den Wald zur linken

und die Weinlage „Hoher Herrgott“ zur rechten läuft es sich bequem erst eben und dann bergab unterhalb der Weinberge entlang bis zum eindrucksvollen Saurierstein an der Bronnbacher Strasse. Wieder parallel mit dem Geologisch-naturkundlichen Wanderweg führt der Wanderweg nun durch die reizvolle Talandschaft des Amorsbaches vorbei an der Viehweide mit ihren mächtigen frei stehenden alten Bäumen zum Teufelsbrücke über den naturbelassenen Amorsbach zurück nach Kilsheim. Die vierstündige Wanderung fand ihren Abschluss im Biergarten.

Viele Fragen an den Wanderführer verdeutlichten das große Interesse zu diesem abwechslungsreichen Wanderweg. pm

i Die Qualitätskriterien für wanderwege sind unter www.wanderbares-deutschland.de im Internet abrufbar.



In Zusammenarbeit mit der Nabu-Gruppe Kilsheim beteiligte sich die Stadt am Montag am bundesweiten Aktionstag „Tag des Wanderns“.